

Radweg-Sinfonie TAUERNBLICK

von INNSBRUCK via SALZBURGER LAND nach VILLACH

Gelborange schimmernde Streifen legen sich wie ein ausgebreiteter Fächer über den nachtblauen, mit zartem Dunst überzogenen Hang, der sichtlich nur darauf wartet, vom neuen Tag in ein sattes, strahlendes Grün verwandelt zu werden. Die mächtigen Bergspitzen präsentieren sich bereits im grellen Morgenlicht und versprechen Ihnen, einen wunderbaren Tag Ihrer Radreise genießen zu können.

Herzlich willkommen in der Nationalparkregion Hohe Tauern – einer der artenreichsten und imposantesten Flecken auf Mutter Erde.

Die österreichischen Bundesländer Tirol, Salzburg und Kärnten teilen sich geografisch dieses Naturjuwel und jedes für sich wartet zudem mit regionalen Besonderheiten auf. Seien es anmutige Hochgebirgslandschaften, die Sie im Zuge der beiden Transfers bestaunen können, der höchste Berg Österreichs – der Großglockner, der mit den Gletschermoränen der Pasterze das global-empfindliche Ökosystem preisgibt, die Venedigergruppe mit dem berühmten Großvenediger, dessen Gletscherfelder die Radler an der Talsohle entzückt, oder die Krimmler Wasserfälle – eine der fulminantesten Europas. Die facettenreiche Landschaft wird Sie begeistern!

Um diese atemberaubende Naturkulisse im eigenen Rhythmus förmlich inhalieren zu können, geben sich fünf berühmte Radwanderwege – der InnRadweg, der ZillertalRadweg, der TauernRadweg, der Glockner- und der DrauRadweg die Hand und bilden ein harmonisches Radwegenetz, dessen Vielfalt nur darauf wartet, von Ihnen entdeckt zu werden.

Highlights

-  Kultur und Natur im alpin-urbanen Innsbruck/Tirol
-  Krimmler Wasserfälle, Krimml/Salzburg
-  Malerischer Pinzgau und Zeller See, Salzburg
-  Nationalpark Hohe Tauern mit Großglockner Hochalpenstraße, Salzburg/Kärnten
-  Aussicht auf Gletscher Pasterze und Großglockner, Salzburg/Kärnten
-  Naturerbe Raggaschlucht, Flattach/Kärnten
-  Renaissanceschloss Porcia, Spittal a.d. Drau/Kärnten
-  Villacher Innenstadt, Kärnten

Streckencharakteristik

-  Größtenteils flach verlaufende, asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
-  Transfer über den Gerlospass (Zell am Ziller - Krimml)
-  Transfer über den Großglockner via der Großglockner Hochalpenstraße (Fusch am Großglockner - Kaiser-Franz-Josefs-Höhe - Heiligenblut)

Schwierigkeitsgrad

Touringfahrrad 

Pedelec/E-Bike 

Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 12 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Anreise | Reisedauer | Reiseart

- ✓ 21. Juni, 05. Juli, 19. Juli, 02. August, 16. August, 30. August und 13. September 2025 (jeweils Samstag)
- ✓ 8 Tage | 7 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
- ✓ Streckentour – ca. 280 Rad-Kilometer
- ✓ Individuelle Radreise
- ✓ Ab 2 Personen (Alleinreisende gerne auf Anfrage)

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Innsbruck

Herzlich willkommen in der 3-fachen Olympiastadt. Obwohl die Alpenstadt weitem als beliebte Wintersport-Destination bekannt ist, werden Sie davon überrascht sein, welch buntes Ambiente Sie hier in der warmen Jahreszeit erwartet. Gönnen Sie sich ausreichend Zeit, die kulturelle Vielfalt Innsbrucks in herrlich alpiner Kulisse erleben und genießen zu können.

2. Tag: Innsbruck – Strass im Zillertal (ca. 45 km)

„Glanzvolle“ Erlebnisse verspricht die erste Etappe auf dem flach verlaufenden InnRadweg. Begleitet vom Naturpark Karwendel radeln Sie flussabwärts Richtung Hall in Tirol, der einstigen Salinenstadt mit ihrer ruhmreichen Münzprägengeschichte und erreichen alsbald den ikonischen Riesen in der kunstvoll gestalteten Parkanlage der Swarovski Kristallwelten in Wattens. Die historisch bedeutsame Stadt Schwaz erzählt von der Blütezeit des Silberhandels, wo im Mittelalter die einflussreichsten Persönlichkeiten die Fäden des weltpolitischen Geschehens zogen.

Wo der Ziller-Fluss in den Inn mündet und ein Wallfahrtskirchlein hoch am Felsen thront, befindet sich die Gemeinde Strass im Zillertal, Ihr erster Etappenzielort und gleichsam die Pforte für Ihren nächsten Radtag.

3. Tag: Strass im Zillertal – Krimml im Pinzgau (ca. 30 Rad-km plus Shuttle-Transfer)

Von den herrlichen Bergkulissen der Tuxer- und Kitzbühler Alpen angezogen, führt Sie ihr heutiger Tag auf baumgesäumten Radwegen durch das Zillertal bis Zell am Ziller. Die dann anstehenden gut 30 km Bergetappe auf den Gerlospass sind ein Eldorado für geübte „Bergradfexe“ hinsichtlich der Herausforderung, jedoch auch wegen der spektakulären Seitenblicke in die steil abfallende Schneise, die sich zwischen dem Kreuzjoch und den Zillertaler Alpen auftut. Für die gemütliche Bewältigung der imposanten Bergstraße steht ein Shuttle-Transfer ab Zell bereit - Bergsightseeing inklusive!

Eine beinahe mystische WasserWelt empfängt Sie in Krimml, einer kleinen Ortschaft in den Hohen Tauern, die stolz ihren beeindruckenden Wasserfall präsentiert.

4. Tag: Krimml im Pinzgau – Zell am See (ca. 65 km)

Vom fröhlichen Plätschern der Salzach begleitet, radeln Sie heute entlang des TauernRadwegs durch das bodenständige Oberpinzgau. Landschaftlich kontrastiert die an der Südflanke angesiedelte Großvenedigergruppe mit ihren erhabenen Felsen und schneebedeckten Feldern einzigartig mit den sanften Weiden und Koppeln an der Talsohle. Die im traditionellen Stil gehaltenen Bauernhäuser und Heuschöber lassen zudem auf ein homogenes Zusammenspiel von Mensch und Natur schließen und auch so manch originelle Einkehr lädt zum Verweilen und Verkosten einer regionalen Mårend ein. Das Nationalparkzentrum Hohe Tauern in Mittersill winkt noch mit vielfältigen Informationen, bevor Sie das Naturidyll Zeller See erreichen, an dessen Umgebung Sie ihren eindrucksvollen Tag reflektieren und ausklingen lassen können.

5. Tag: Zell am See – Heiligenblut (ca. 15 Rad-km plus Shuttle-Transfer)

Guten Morgen und rauf auf's Rad, ein weiterer ereignisreicher Tag steht bevor!

Die wenigen Kilometer bis Fusch an der Glocknerstraße geben Ihnen die nötige Zeit, um sich für den bevorstehenden Shuttle entlang der berühmten Großglockner-Hochalpenstraße einzustimmen. Das ungezähmte alpine Hochgebirge inmitten des Nationalparks der Hohen Tauern mit all seinen Facetten an Flora und Fauna ist an Vielschichtigkeit kaum zu überbieten. Vermutlich werden wir im Vorüberfahren keine Steinböcke oder andere Wildtiere antreffen, da sich diese natürlich hüten, im Bereich der Straße in Erscheinung zu treten, dennoch ist der Nationalpark fernab der Pässe Lebensraum für zahlreiche, für den Ökokreislauf unabdingbare, Pflanzen und Tiere.

Beim Stopp an der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe tauchen Sie unvermittelt ein in eine surreale Welt aus Schnee und Eis und der Großglockner wie auch der Gletscher Pasterze stehen Ihnen mächtig gegenüber.

Heiligenblut, ein Bergdörfchen mit einer religiös spirituellen Geschichte, beherbergt Sie mit einem steten Blick zum Großglockner und erklärt Ihnen zudem im Haus der Steinböcke die Welt dieser kletterbegeisterten Wildtiere.

6. Tag: Heiligenblut am Großglockner – Obervellach im Mölltal (ca. 60 km)

Ihre heutige Radwanderung widmet sich ausschließlich dem gemütlich angelegten GlocknerRadweg und seinem urzeitlichen Reichtum - dem Wasser. Zahlreiche Bauernschaften in hochalpinem Gelände wechseln sich mit tiefen Furchen im Gebirge ab, aus denen nicht selten ein jungfräulicher Quell hervorsprudelt, sich mit dem Möll-Fluss vereint und diesen zu einem ordentlichen Fluss anwachsen lässt. Das Gefühl, Wasser in seiner ungezähmten Weise spüren zu können, gewährt Ihnen die von ungestüm tosenden Quellen geprägte Raggaschlucht bei Flattach. Obervellach, neuzeitlich als beschaulicher Luft- und Fastenkurort bekannt, kann Ihnen zum Abschluss des Tages über seine besondere Stellung während der Blütezeit des Silberabbaus in seinem restaurierten Oberstbergmeisteramt erzählen.

7. Tag: Obervellach im Mölltal – Villach (ca. 65 km)

Nach dem Zusammenfluss der Flüsse Möll und Drau in Möllbrücke entfaltet sich entlang des DrauRadwegs Kärntens historisch bewegte Geschichte in farbenfrohen Ortschaften. Bedeutsame Bauwerke, zeitgenössisch aufbereitet, stellen ein harmonisches Ambiente für zahlreiche Kulturfestivals und Events dar.

Villach als Bühne für den medienstarken „Villacher Fasching“ und für das bunte Treiben in der ausgelassenen Kirchtagswoche bekannt, rundet Ihre Radwanderreise mit seinem sonnig legeren Flair harmonisch ab. LeiLei!

8. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3- und 4-Sterne Kategorie*
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Busfahrten von Zell am Ziller zum Gerlospass bzw. nach Krimml sowie von Fusch zur Franz-Josefs-Höhe bzw. nach Heiligenblut
- ✓ Krimmler Gästekarte mit zahlreichen Inklusivleistungen
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen | NavigationsApp | GPS Daten auf Anfrage
- ✓ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 19:00 Uhr

Preise

- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 10. Juni)	pro Person Euro 1.579,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juli)	Euro 1.639,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 289,00

Extras

- Miete 21-Gang Touringfahrrad	pro Person Euro 115,00
- Miete Pedelec/E-Bike	Euro 260,00
- Zusatznacht in Innsbruck im DZ/ÜF	Euro 90,00
- Zusatznacht in Innsbruck im EZ/ÜF	Euro 130,00
- Zusatznacht in Villach im DZ/ÜF	Euro 92,00
- Zusatznacht in Villach im EZ/ÜF	Euro 129,00
- Rücktransfer von Villach nach Innsbruck	auf Anfrage

* Restaurant-Empfehlungen zum Abendessen in allen Etappenorten finden Sie nach erfolgter Buchung in der Reiseinformation